Fellbach

Beschlussvorlage **Nr. 135/2020**

Federführung	Dezernat II Amt für Soziales und Teilhabe Hug, Christine

AZ./Datum:	50 Hu/02.09.2020		
Gremium	**Behandlung**	**Sitzungsart**	**Sitzungsdatum**
Integrationsausschuss	zur Beschlussfassung	öffentlich	30.09.2020

Mitgliedschaft des Integrationsausschusses des Fellbacher Gemeinderates im Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen in Baden-Württemberg (LAKA)

Bezug: --

Beschlussantrag:
Der Integrationsausschuss beschließt den Beitritt zum Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA), um das dort zur Verfügung stehende Netzwerk und die bereitgestellte fachliche Expertise für die eigene Arbeit zu erschließen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit 250 € wird im Haushalt bereitgestellt.

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Nach dem Vorbild der „Landesausländerbeiräte" in Hessen und Nordrhein-Westfalen wurde der LAKA 1998 in Sindelfingen als „Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Ausländervertretungen in Baden-Württemberg" gegründet. Er war damit die erste politische Migrantenvertretung in Baden-Württemberg, die als Selbstorganisation von Migrantinnen und Migranten ehrenamtlich, überethnisch, überparteilich und überkonfessionell tätig wurde. Im Juli 2007 wurde diese Selbstorganisation in den heute gültigen Namen umbenannt. Der LAKA wird durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg unterstützt.

Zu den Aufgaben des LAKA gehört insbesondere die Wahrnehmung der Interessenvertretung der migrantischen Einwohnerinnen und Einwohner in Baden-Württemberg. Auch soll die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der kommunalen Integrations-/Migrationsräte und Integrationsausschüsse in Baden-Württemberg ermöglicht und unterstützt werden. Bei der Bildung und Neugründung von kommunalen Migrantenvertretungen bietet der LAKA Hilfestellung an. Er organisiert Fortbildungen für bestehende kommunale Migrantenvertretungen und erarbeitet politische Stellungnahmen, die zur Meinungsbildung beitragen sollen. Mit seiner Arbeit möchte der LAKA zu einem gelingenden Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft beitragen und die politische Partizipation von Migrantinnen und Migranten stärken.

Vertreter aus dem Fellbacher Ausländer- und Migrationsbeirat und später aus dem Integrationsbeirat haben sich seit vielen Jahren im LAKA engagiert und die dort gewonnenen Erfahrungen und Einsichten in die Fellbacher Integrationsarbeit eingebracht.

Allerdings konnten bislang nur Einzelpersonen Mitglied im LAKA werden. Für die aus Fellbach stammenden Mitglieder hat die Stadtverwaltung den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 50 € pro Person gezahlt, wenn diese im Integrationsbeirat Mitglied waren und aktiv im Landesverband mitgearbeitet haben. Pro Integrationsbeirat war dieser Betrag bislang auf 200 € im Jahr gedeckelt.

Bei diesem System der Einzelmitgliedschaft hat sich jeweils nach den alle fünf Jahre stattfindenden Kommunalwahlen ein Problem ergeben. Für Mitglieder des LAKA, die nicht mehr im Fellbacher Integrationsbeirat vertreten waren, hat die Stadtverwaltung den jährlichen Mitgliedsbeitrag nicht mehr gezahlt. Der LAKA musste den Einzelmitgliedern direkt eine Rechnung stellen. Das hat gelegentlich zu Problemen bei der Zahlung der Beiträge geführt.

Im vergangenen Jahr hat der LAKA reagiert und eine Satzungsänderung beschlossen, nach der nun auch kommunale migrantische Vertretungen als gesamter Beirat bzw. Ausschuss Mitglied werden können. Dies hat den Vorteil, dass nach den Kommunalwahlen nicht immer neu geprüft werden muss, für welche Person ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen ist.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass der Integrationsausschuss des Gemeinderates Mitglied im LAKA wird. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit 250 € wird analog zum bisherigen Verfahren im Haushalt bereitgestellt.

Frau Argyri Paraschaki, Geschäftsführerin des LAKA, wird an der Sitzung des Integrationsausschusses teilnehmen, um über die Arbeit des LAKA zu berichten.

Die Verwaltung plant zusammen mit dem LAKA derzeit die Durchführung einer Schulung für Mitglieder des Fellbacher Integrationsausschusses sowie Interessierte aus dem Integrationsforum. Diese Schulung soll am 07.11.2020 stattfinden. Unter dem Stichwort EMI (Empowerment kommunaler Migrantenvertretungen in Baden-Württemberg) werden unterschiedliche Module zur Stärkung der Arbeit von Mitgliedern in den Integrationsgremien angeboten.

Finanzielle Auswirkungen:

☐ keine

☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €

☒ lfd. jährliche Kosten von 250 €
lfd. jährliche Erträge von _____ €

☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung

☒ Haushaltsmittel bei Produktsachkonto 11140800 vorhanden

☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig

☐ Sonstiges

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister

Anlagen: Satzung des LAKA